



**Grips e.V. lädt zum Vortrag am 08. März 2019 um 19 Uhr ein**

***„Und was ist mit den Eltern?“***

**Einblicke in die Arbeit mit den Eltern hochbegabter Kinder und Jugendlicher**

**Dr. Gardy Hemmerde**

Eltern sind die größten Fans ihrer Kinder und so sollte es auch sein.

Erfahrungen die Eltern in ihrer Jugend gemacht haben, spiegeln sich im Umgang mit ihren Kindern. Die eigenen (teilweise negativen) Schulerfahrungen der Eltern schüren deren Ängste und Befürchtungen, es würde sich alles wiederholen. Ein Teil des Coachings besteht darin, die Zuversicht der Eltern zu stärken und ihre Ängste zu beschwichtigen.

Der Vortrag soll zur Reflexion über Elternschaft anregen. Ein hochbegabtes Kind ist unter Umständen ganz anders. Hochbegabt nicht gleich hochbegabt, Es gibt pflegeleichte Kleinkinder und es gibt Schreikinder; es gibt angepasste Jugendliche und kleine Rebellinnen und Rebellen; es gibt leistungsorientierte und faule Schülerinnen und Schüler und es gibt hochbegabte Kinder mit Beeinträchtigungen (wie Leserechtschreibschwäche).

**Zielgruppe:** Der Vortrag richtet sich in gleicher Weise an Eltern, Lehrer und Pädagogen

**Ort:** VHS, Bahnhofsallee 7, Göttingen Raum 03/04

**Eintritt:** 10 €, für Mitglieder 5 €

**Anmeldung:** bitte per Mail an [info@gripsgoe.de](mailto:info@gripsgoe.de)

**Expertise:** Linguistin, systemische Supervisorin und Coach, seit 1996 selbstständig, seit 2003 Coach für hochbegabte Kinder und Jugendliche, Mensa-Mitglied,

Publikation: „Was heißt denn hier hochbegabt?“ – Das systemische Coaching von hochbegabten Kindern und Jugendlichen – Ein Praxishandbuch (2012)